

**Ausbildungsinhalte
zum Sonderfach Kinder- und Jugendchirurgie**

Sonderfach Grundausbildung (15 Monate)

A) Kenntnisse
1. Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Erkrankungen
2. Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement einschließlich des Fehler- und Risikomanagements
3. Chirurgische Beratung und Gesprächsführung
4. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation
5. Einflüsse von psychosozialen und umweltbedingten Faktoren auf die Gesundheit
6. Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel
7. Gastrointestinale Endoskopie
8. Psychosomatische Medizin
9. Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen
10. Kenntnisse in Gesundheitsberatung, Prävention, Vorsorgemedizin
11. Einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufes, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen, einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems
12. Grundlagen der Dokumentation und Arzthaftung
13. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere mit anderen Gesundheitsberufen und Möglichkeiten der Rehabilitation
14. Gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns
15. Ethik ärztlichen Handelns
16. Maßnahmen zur Patientinnen- und Patientensicherheit
17. Palliativmedizin
18. Schmerztherapie
B) Erfahrungen
1. Diagnose, Behandlungen und Nachsorge von chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen
2. Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und fachspezifischer Interpretation von Befunden
3. Indikationsstellung zur konservativen, interventionellen und operativen Behandlung gebietsbezogener Erkrankungen und Verletzungen
4. Risikoeinschätzung der geplanten chirurgischen Eingriffe
5. Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich fachspezifische Schmerztherapie
6. Perioperatives Gerinnungsmanagement inkl. Thromboseprophylaxe
7. Behandlung von chirurgischen Notfallsituationen
8. Transfusions- und Blutersatz (Blutkomponenten)-therapie
9. Enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik
10. Betreuung von chirurgischen Patientinnen und Patienten auf einer Intensivstation

11. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation
12. Strahlenschutz bei Patientinnen und Patienten und Personal gemäß den geltenden rechtlichen Bestimmungen
13. Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Planung von operativen Interventionen	
2. Prinzipien der Patientinnen- und Patientenlagerung, Desinfektion und Abdeckung	
3. Lokal- oder Regionalanästhesien	5
4. Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre, Möglichkeiten der Versorgung von Wundheilungsstörungen	30
5. Erkennen und Behandlung von perioperativen Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen sowie Hygienemaßnahmen und Impfprophylaxe	10
6. Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen	
7. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen	
8. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen etc.)	
9. Sonographie bei chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen	150
10. Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	5
11. Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50
12. Erste Assistenzen bei Operationen und angeleitete Operationen	50
13. Durchführung von einfachen Operationen/Interventionen und Teilschritten	100
14. Management von chirurgischen Notfallsituationen	
15. Fachspezifische Schmerztherapie	

Sonderfach Schwerpunktausbildung (48 Monate)

A) Kenntnisse
1. Prävention, Unfallverhütung und Gesundheitsberatung bei Kindern und Jugendlichen
2. Epidemiologie
3. Ärztliches Gespräch und Anamneseerhebung
4. Palliativmedizin
5. Kinder- und Jugendschutz
6. Kindliche Anatomie und deren Veränderung im Rahmen der Entwicklung
7. Physiologie, Pathophysiologie, angeborene Veränderungen sowie Pathologie aller Organe und Organsysteme des Kindes mit spezieller Berücksichtigung von Embryologie, Genetik, Entwicklung, Wachstum und Ernährung inkl. Kenntnis der altersbezogenen Normalwerte
8. Grundlagen der Pädiatrie
9. Perioperatives Management
10. Instrumentenkunde und Gerätelehre
11. Hygienemaßnahmen, Infektionslehre
12. Operationstechniken
13. Grundprinzipien konservativer Behandlung
14. Intensivtherapie, Notfall- und Katastrophenmedizin
15. Psychosomatische Medizin
16. Klinische Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen
17. Prä- und perinatale Medizin inkl. der speziellen pränatalen Diagnostik, möglicher Interventionen und fachspezifischer Erstversorgung
18. Epidemiologie, Pathogenese und biologisches Verhalten von Tumoren inkl. deren Genetik und ihr Auftreten im Rahmen von Syndromen und Grundprinzipien onkologischer und chirurgischer Therapie der häufigsten kindlichen Tumoren
19. Epidemiologie, Pathogenese und Therapie des kindlichen Traumas unter Beachtung der physiologischen Entwicklung, Prinzipien der Erstversorgung und des Schockraummanagements
20. Entzündliche Erkrankungen, Tumore, angeborene und erworbene Fehlbildungen und Funktionsstörungen des Bewegungsapparates
21. Physiologie und Pathophysiologie des Neugeborenen, Adaptationsstörungen, häufige Erkrankungen der Neonatalperiode und deren Behandlung, Strategien zur Therapie von angeborenen Fehlbildungen
22. Grundlagen der Notfallversorgung von Kindern und Jugendlichen inkl. Kreislauftherapie, Medikamentengabe, Beatmungstechniken und Monitoring
23. Neurochirurgische Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen

B) Erfahrungen
1. Fachbezogene Stuserhebung, diagnostische Aufarbeitung inkl. Befundinterpretation und PatientInnenaufklärung inkl. Angehörige
2. Therapieplanung und interdisziplinäre Behandlung inkl. Teilnahme an entsprechenden fachübergreifenden Konferenzen
3. Fachspezifische Schmerztherapie, Flüssigkeitssubstitution, medikamentöse Therapie, Ernährungsplanung
4. OP-Vorbereitung
5. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation

6. Langzeitbegleitung chirurgischer Patientinnen und Patienten, fachspezifische Nachsorgemedizin

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Klinische Untersuchung, Diagnosestellung, Planung und Organisation der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit chirurgischen Krankheitsbildern inkl. der Durchführung von adäquaten Aufklärungsgesprächen	
2. Anordnung, Probengewinnung und Ergebnisbewertung im Rahmen der fachspezifischen Labordiagnostik	
3. Sonographie bei chirurgischen Krankheitsbildern	250
4. Erstellen von Flüssigkeits- bzw. Ernährungskonzepten:	
• oral	20
• parenteral	20
5. Planung von operativen Eingriffen	
6. Lagerung, Desinfektion und Abdeckung bei chirurgischen Eingriffen	
7. Durchführung von Lokal- und Regionalanästhesie	50
8. Umgang mit chirurgischen Instrumenten und Geräten, Naht-, Punktions- und Katheterisierungstechniken:	
• Legen von Drainagen	10
• Legen von Kathetern	10
• Legen von zentralvenösen Zugängen	10
9. Verbandtechnik inkl. Anlage von immobilisierenden Stützverbänden	
10. Erkennen und Behandeln von perioperativen Infektionen	
11. Wundmanagement, insbesondere bei chronischen Wunden	
12. Peri- und postoperative Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der fachspezifischen Intensivmedizin	
13. Indikationsstellung und Überwachung von physikalischen Therapien bzw. fachspezifische Rehabilitationsmaßnahmen	
14. Endoskopien:	50
• Gastroskopien, ggf. mit Fremdkörperentfernung	
• Koloskopien	
• Tracheobronchoskopien (ggf. mit Fremdkörperentfernung)	
• Urethrozystoskopien	
15. Früh-/Neugeborenenchirurgie:(1. Assistenzen und angeleitete Operationen)	15
• Hernien, Hydrocelen	
• gastrointestinale Perforationen	
• Bauchdeckendefekte (z.B. Gastroschisis, Omphalozele)	
16. Eingriffe an den Gefäßen:	5
• operativer Gefäßzugang, zentraler Venenkatheter	
• Gefäßnaht	
• operative Laserungen/Verödungen/Unterbindungen (z. B. Varikozele)	
17. Eingriffe im Kopf/Halsbereich:	20

• Epidermoidzyste	
• Fehlbildungen/Fehlentwicklungen (z.B. Halszyste, Halsfistel, branchiogene Reste)	
• Tracheostomie	
• tumoröse Läsionen anderer Genese	
18. Eingriffe im Thorax (inkl. Assistenzen und angeleitete Operationen)	10
• Ösophagusatresie	
• Pleuradrainagen	
• Fehlbildungen der Thoraxwand	
• Fehlbildungen der Lunge und der Atemwege	
• tumoröse Läsionen (z.B. Neuroblastom, Ewing-Sarkom, etc.)	
• Lungenparenchymresektionen	
• Allfällig OP an den großen herznahen Gefäßen (z.B. Verschluss eines Ductus Botalli)	
19. Eingriffe an der Bauchwand:	30
• Korrektur äußerer Hernien:	
○ epigastrische Hernien	
○ Umbilikalhernien	
○ Inguinalhernien	
• Hydrozelen	
• Bauchdeckenplastik (Rektusdiastase)	
20. Eingriffe an abdominellen Organen: (1. Assistenzen und angeleitete Operationen) davon laparoskopisch	80 10
• Magenausgangstenose	
• Zwerchfellmissbildung mit abdominalem Zugang	
• Operationen bei gastroösophagealem Reflux	
• Operationen an Milz, Pankreas, Leber und Gallenwegen (PE/CHE)	
• Anlage und Verschluss von Enterostomien	
• abdominelle/retroperitoneale Tumore	
• Darmanastomosen	
• Eingriffe am Anorektum (Fehlbildungen/Fistel/Prolaps/etc.)	
• Korrektur anorektaler Missbildungen	
• Appendektomien	25
• Invaginationen	
21. Eingriffe am Urogenitaltrakt:	40
• Eingriffe am Hoden	
• Eingriffe an den Ovarien	
• Eingriffe am Penis	
• Eingriffe an der Niere	
• Eingriffe an Harnleiter/Blase	

• Korrektur von urogenitalen Fehlbildungen	
• urogenitale Tumorchirurgie	
22. Allfällige Kinder- und Jugendtraumatologie:	25
• Extremitäten-Trauma	
• Operative und konservative Frakturversorgung	
• Sehnen-/Nervennaht	
• Chirurgische Behandlung einer Amputation	
• operative Frakturstabilisierung	
• Versorgung von Weichteiltrauma	
• Verbrennungsbehandlung	
• Weichteil und Organverletzungen	
23. Septische Chirurgie:	15
• Abszesse	
• Fistel	
• Sequester/Osteomyelitis	
• Phlegmone	
24. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe:	10
• Lappenplastiken	
• chirurgische Narbenbehandlung	
• Hand-/Fußfehlbildungen	
• Ohranlegeplastiken	
• Hautersatzverfahren, Hauttransplantation	
• Resektionen von Hautveränderungen	
• tumoröse Läsionen der Haut und Subkutis (Lymphangiom, Hämangiom, etc.)	
• chirurgische Laserungen	